

stellen beim Leder Schuhwerk. Die Einfuhr geht ständig

erläßt in den U. S. A. nur noch ein Ruf: Fünf-Tage-Woche!

Auf dem erwachten Ausruf lagen in bezug auf die Arbeitszeitfrage die verschiedensten Resolutionen vor.

Der weitestgehende Antrag, d. h. die Reduktion über den Fünf-Tage-Woche, lag aus den Kreisen einer wichtigen Industriekategorie vor. Die Resolution der Metallarbeiterverband hatte sich eingehend mit dieser Frage befaßt und sich auf einen unmittelbaren Vor der Tagung der A. A. of V. abgezeichnet. Einmalig stimmte die Tagung der A. A. of V. über die Tagungspunkte, und zwar in dem Sinne, daß in Substanten, wo dies im Einklang mit einem fortwährenden oder teilweise fortwährenden Betrieb oder im Hinblick auf eine durch die Nachfrage begünstigte zeitweilige erhöhte Produktion nötig ist, in zwei oder mehr Fünf-Tage-Wochen auszuweichen. In diesem Sinne forderte die Resolution den Kongress auf, sich für die Schließung der Arbeitszeit auf Grundlage des fünfständigen Arbeitstages auszusprechen und die nötigen Schritte zu unternehmen, um eine Einführung baldmöglichst zu bewerkstelligen.

Wie bemerkt, erobert sich die Forderung auf die Fünf-Tage-Woche immer mehr Sympathien.

Um das Bild zu vervollständigen, sei beigesagt, daß in den U. S. A. die Fünf-Tage-Woche für insgesamt 332 000 Arbeiter geltend gemacht wird. Das die Verteilung über die verschiedenen Berufe betrifft, so liegt das Hauptgewicht bei 420 000 oder 78 Prozent im Handwerksbereich. Auf das Beschäftigungswachstum entfallen 71 000 oder 16 Prozent. Die einzelnen Berufe der wichtigsten Gruppen weisen folgende Zahlen auf: Holzarbeiter 111 000, Maurer 15 000, Zünftler 27 000, Klempner 39 000, Maler 24 000, Elektriker 11 000, Graueisenbearbeiter 33 000, Gelbmetalle 12 000.

Erfahrungen mit dem Sechs-Stunden-Tag in USA.

Angesichts der humanitären Gesichtspunkte der deutschen öffentlichen Unternehmensebene gegen eine Arbeitszeitverkürzung interessieren die Berichte, die amerikanischen Firmen über ihre Erfahrungen mit dem Sechs-Stunden-Tag geben. Einer der größten Erzeuger elektrischer Geräte, die Kellogg Co., hat den Sechs-Stunden-Tag zu vier Schichten bei einer Erhöhung der Grundlöhne um 12 1/2 % durchgesetzt und berichtet darüber: „Es heißt die Produktivität der letzten Generation weniger, wenn man die Fähigkeit der amerikanischen Industrie beweisen will, die Arbeitszeit für die Gegenwart und die Zukunft zu verkürzen.“ Die Westinghouse Company, die ebenfalls zum Sechs-Stunden-Tag übergegangen ist, schreibt: „Die Erfahrung lehrt, daß die Leistungssteigerung in den Zeiten der höchsten Produktion und Arbeitslosigkeit. Es ist ein interessantes Experiment und, wenn normale Arbeitsbedingungen wiederhergestellt sind, wird unsere langjährige Politik auf den Ergebnissen dieses Experiments aufbauen.“

„Wenn werden unsere Unternehmer endlich zu der gleichen Einsicht kommen? Schließlich gilt schließlich auch auf diesem Gebiet noch immer das alte Wort: Amerika, da halt es besser...“

Unternehmertum und Arbeitszeitverkürzung

Als Beispiel in Deutschland ein Großunternehmen im Interesse der Verbesserung der Arbeitslosigkeit zur Kürzung der Arbeitszeit überlegt, wodurch die Zahl der beschäftigten Arbeiter um etwa 1 % vergrößert würde, wurden die Väter dieser Forderung von hervorragenden Unternehmern vertreten in Mail und Bonn erfaßt. Es ist es erforderlich, daß die Forderung, daß solche Leute in Zukunft nicht mehr in Betracht kommen, sondern in der Zukunft es gerade im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit — immer mehr Unternehmen, die einer Arbeitszeitverkürzung zustimmen, sondern — aus Arbeitslosigkeit. Ein offizielles Protokoll über den letzten Monat des amerikanischen Gewerkschaftsbundes heißt es in diesem Zusammenhang:

„Die bewundernswürdige Umgestaltung der industriellen Produktionsverhältnisse und die damit verbundene Verbesserung der Lage haben bereits einen bedeutenden Einfluß auf die Situation einer großen Zahl von Arbeitnehmern, Unternehmern und Kapitalgebern in der Arbeitszeitfrage ausgeübt. Seit einiger Zeit sprechen sich eine ganze Anzahl bedeutender Wirtschaftler dieser Gruppen über die Notwendigkeit der Verkürzung der Arbeitszeit aus, nicht so sehr in der Absicht, die Interessen der Arbeitnehmer als vielmehr im Interesse der Stabilisierung von Industrie und Handel.“

Wege zur Überwindung der Wirtschaftskrise

Eine große Tagung am Januar in Berlin, veranstaltet vom Allgemeinen Deutschen Arbeiterbund, zu der Reichstagsabgeordnete, die sozialistischen Vertreter der Parlamente und der Gewerkschaften der freigeschäftlichen Angehörigen sowie Vertreter der freigeschäftlichen Angehörigen in großer Zahl erschienen waren, beschäftigte sich eingehend mit dem Thema, welche Mittel der Volkswirtschaft zufließen könnten, um einen Ausweg aus der gegenwärtigen unheimlichen Wirtschaftskrise zu gewinnen. Die Beratungen, von tiefem Ernst getragen, waren außerordentlich bedeutungsvoll.

Die Beschlüsse und auf die Widergabe der Entschlüsse, die auf dieser Veranstaltung angenommen wurden:

Gegen monopolistische Preisbildung —

Für Kürzung der Arbeitszeit.

Der A. D. A. b. b. erachtet es für die wichtigste Aufgabe, die dem Staat heute gestellt ist, die Lohnpolitik zu regeln, die die vielen Millionen von Arbeitnehmern zur Arbeitslosigkeit oder zur Armut verurteilt. Er erachtet den geeigneten Weg zur Überwindung dieses Übels darin, daß die Gemeinwohlpolitik im Wege stehen. Als wichtigste, im Innern der Wirtschaft selbst enthaltene Garantie erscheint ihm die strikte Einhaltung der Preise durch monopolistische Bindungen aller Art. Wenigstens nicht verkannt werden soll, daß die Preise veränderlicher Waren, auch gebrauchter, schon etwas gemildert sind, so muß doch festgestellt werden, daß auf diesem Gebiet noch sehr viel getan werden muß, daß die Preisregulierung von den ihr in der Verordnungsgebung vom 26. Juli

1930 erteilten Vollmachten nur sehr zögernd und ungenügend Gebrauch macht. Der A. D. A. b. b. will ferner auf die Vorschläge der Gewerkschaften zur Arbeitszeitverkürzung hin und stellt mit Bedauern fest, daß diese Vorschläge bisher keine genügende Beachtung gefunden haben.

Für Stärkung der Kaufkraft — Gegen Lohn- und Gehaltsabbau.

Andererseits muß der A. D. A. b. b. den gleichmäßigen Abbau der Preise und der Löhne und Gehälter, das der Wirtschaftspolitik der Reichsregierung zugrunde liegt, die Verdrängung ablehnen. Er ist vielmehr der Auffassung, daß es im Interesse der Abkühlung der Wirtschaft mehr als je darauf ankommt, die Kaufkraft der breiten Massen so weit wie möglich aufrechtzuerhalten und zu stärken. Er sieht einen Widerspruch zwischen dieser Aufgabe und der auf den Abbau der Löhne und Gehälter gerichteten Politik der Reichsregierung. Im Interesse der Aufrechterhaltung der Kaufkraft für Güter des Massenkonsums fordert daher der A. D. A. b. b. den Abbau der Löhne und Gehälter einheitlich gegen über.

Gegen Preissteigerung der öffentlichen Wirtschaft.

Der A. D. A. b. b. sieht in der Preissteigerung der öffentlichen Wirtschaft und ihrer Kapitalverwertung eine der Ursachen der Verdrängung der Wirtschaft. Die öffentliche Wirtschaft ist für die Volkswirtschaft und den Arbeitsmarkt ein so wichtiger Faktor geworden, daß jede über unvernünftige Preismassnahmen hinausgehende Einschränkung eine weitere Verdrängung der Wirtschaft zur Folge haben muß. Der A. D. A. b. b. fordert daher, daß der öffentlichen Wirtschaft alle Erleichterungen, auch in der Kapitalverwertung, gewährt werden, die sie benötigen, ihre wichtigen Aufgaben auf dem Gebiet der Volkswirtschaft, insbesondere des Wohnungsbau, zu erfüllen.

Für die Gewerkschaftsjugend

Preisabbau!?

Ihr lieben Väter laßt mich sagen:
Ein guter Leben nun beginnt!
Und streuen kann ich euch Wasen;
Wir bauen die Preise ab geschwind.

Was gelten noch „es wart gelohnt.“
Ich heut nur achzig Pfennig wert,
Und was verschlimmert und verrotzt,
Umsonst den Armen wird befohl.

Derr Weinung hat's uns so verblüht,
Und froh demut hat'n wir die Mür.
Doch leidet, unter Fehlung schwindet
Von Woch zu Woch immermehr.

Wohl baut man es an allen Ecken;
Jedoch — nur an dem letzten Kohn —
Der Lohnteil hat sich verloren
Gering geworden, immer Jäh.

Es ist die allbekannte Weise
(Der Schwinn ist noch sehr gelübt);
Jeden Tag heißt's: baut ab die Preise,
Wird eine Reizens Not gerührt.

Gehandelt wird nach der Methode:
Dort laßt der Leib, o halber ihn!
Zuletzt noch allerniedrigste Mode
Die eigenen Gefühle klüg.

Richard Seidel.

Gültigkeit einer Lehrgelehrtenvereinbarung bei tariflich geregelter Lehrlingsvergütung

sk. Die für Eltern und Handwerksmeister gleichmäßig bedeutsame Frage, ob die Vereinbarung eines Lehrvertrages an sich gegenüber einem tariflich geregelten Lehrlingsverhältnis gültig ist, wurde jetzt dem Reichsarbeitsgericht erstmalig zur Entscheidung anhängig gehalten. In dem Streitfall, der von dem hiesigen Reichsarbeitsgericht mit dem hiesigen Reichsarbeitsgericht verurteilt wurde, hat der Reichsarbeitsgericht entschieden, daß die Vereinbarung des Lehrvertrages an sich, weil sie gegen den Inhalt des Tarifvertrages verstößt, nicht gültig ist. In dem Streitfall, der von dem Reichsarbeitsgericht mit dem hiesigen Reichsarbeitsgericht verurteilt wurde, hat der Reichsarbeitsgericht entschieden, daß die Vereinbarung des Lehrvertrages an sich, weil sie gegen den Inhalt des Tarifvertrages verstößt, nicht gültig ist.

Für handelspolitische Verbündigung.

In den Beziehungen zwischen der deutschen und der Weltwirtschaft erhebt der A. D. A. b. b. mehrere Forderungen, die die Überwindung der Wirtschaftskrise erleichtern: wie die gegenseitige Abgrenzungspolitik auf handelspolitischem Gebiet, die Zinsbündel im internationalen Kapitalverkehr, die zum größten Teil auf die politische, wirtschaftliche und juristische Freiheit und die Abgrenzung und Ausübung ohne Gegenleistungen (Reparationen). Er fordert ferner, daß von Deutschland aus alles geschieht, um die Zollmauern abzubauen und die gegenseitige Verbündigung auf handelspolitischem Gebiet zu fördern; dieses Ziel darf auch durch handelspolitische Zwangsmaßnahmen der Handelspolitik durch Handelspolitik erreicht werden soll, nicht beeinträchtigt werden.

Für Revision der Reparationsverpflichtungen.

Der A. D. A. b. b. fordert ferner eine Revision der schweren Reparationsverpflichtungen Deutschlands. Er sieht, daß die Reparationsverpflichtungen Deutschlands, die auf dem Verhandlungswege erreicht werden kann.

Für Stärkung der Republik — Gegen falsche Verleumdungen.

Der A. D. A. b. b. ist sich festschließen darüber klar, daß die Überwindung der Wirtschaftskrise auch an innerpolitischen Voraussetzungen gebunden ist, nämlich an die Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts der Wirtschaft und zum Einfluß des Kapitals in die Wirtschaft notwendigen Vertrauen und des Sicherheitsgefühls, das durch das Fortbringen falscher Verleumdungen in Deutschland erschüttert wurde. Er erachtet ferner in der Abwehr der falschen Verleumdungen eine wichtige Aufgabe, die der Überwindung der Wirtschaftskrise dient.

Aussetzen in der Lehrlingsausbildung

Das Aussetzen in der Lehrlingsausbildung für die Zeit, in der der Lehrling nicht genügend Arbeitsleistung hat, ist nach einem Bericht der Gewerkschaften in Preußen in Anbetracht der bestehenden Situation als Verstoß gegen das Gesetz über die Ausbildung von Lehrlingen nicht zulässig. Schließlich ist es zwar, daß die Lehrlinge Nachteile zu vermeiden trachten, die ihnen aus der Unterbrechung der Ausbildung sowie aus der Unterbrechung der Ausbildung und der Unterbrechung der Ausbildung zu entstehen. Dennoch ist es aber die Notwendigkeit zu beachten, daß der Lehrling die Ausbildung zu unterbrechen, wenn er nicht in der Lage ist, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen. Die Lehrlinge sind in der Lage, die Ausbildung zu unterbrechen, wenn sie nicht in der Lage sind, die Ausbildung zu unterbrechen.

